Aus Regina

Mehrfacher Cadeneinbrecher festgenommen

Mit der gegen Theodore alias Fred Stearn erhobenen Anklage wegen Beraubung von Läden in Qu'Appelle, Lumsden, Rouleau und Pense glaubt die Kriminal-Untersuchungsabteilung der Kgl. Canadischen Berittenen Polizei der Betätigung eines geschickten jungen Abenteurers ein Ende gemacht zu haben. Stearn wurde am Samstag vor dem obigen Gericht des Einbruchsdiebstahls in Pense beschuldigt; die Verhandlung wurde auf Freitag vertagt. Seit seiner Vorladung sind die drei übrigen Anklagen erhoben worden. Inzwischen hat die Polizei weitere Nachforschungen angestellt, die mit der Verhaftung von Frank Cassady, eines der Komplizen, endigten. Auch er wird sich am Freitag vor Gericht verantworten.

Die Angeklagten hatten ihren Wohnsitz bei Zimmervermietern in Regina aufgeschlagen. Nach den von Stearn gemachten Angaben hat die Polizei laut ihrer Aussage Waren, die an verschiedenen Plätzen gestohlen worden sind, im Werte von $500 aufgefunden; diese Waren wurden von ihren Eigentümern als die ihrigen erkannt. Die gestohlenen Sachen bestehen aus Sweaters, Kleidung, Unterkleidung, Halstüchern, Socken und vielen anderen Waren verschiedener Art. Eines der in Regina gemieteten Zimmer sah aus wie ein Teil eines Kaufhauses. Die Diebe hatten auch etwas Bargeld aus Ladenkassen gestohlen.

Wie die Polizei angibt, „arbeiteten" die Burschen außerhalb Reginas mit Hilfe eines alten Ford-Automobils. Sie fuhren damit nach dem Schauplatz des beabsichtigten Diebstahls und kehrten früh am Morgen mit ihrer Beute zurück. In einem der beraubten Läden war ein Sack Mehl mitten auf den Fußboden entleert worden; möglicherweise hatten sie den Sack zum Fortschaffen des gestohlenen Gutes gebraucht.

Stearn wurde am Freitag morgen, den 10. Oktober, verhaftet, als er das Haus, das er bewohnte, betreten wollte.

Missionsfeste

Regina — Zehner — Frankslake.

Am Sonntag, den 19. Oktober, feiern die obenerwähnten Gemeinden der Missouri-Synode ihr diesjähriges Missionsfest. In jeder Gemeinde finden zwei Gottesdienste statt: Morgens um 10.45, am Nachmittag in Zehner und Frankslake um 1/2 3 Uhr und in der Gnadengemeinde zu Regina abends um 1/2 8 Uhr.

Jedermann herzlich willkommen.

C. T. Weststein, Pastor.

Herrenortsgruppe Regina

Unsere nächste Versammlung findet heute, Mittwoch, den 15. Oktober, abends 8 1/2 Uhr im Metropole Hotel statt. Herr De Both wird uns einen Vortrag halten über „Die Kunst in den letzten drei Jahrhunderten." Auch wird Herr De Both uns einige Kunstwerke zur Besichtigung zeigen. Darauf gesellige Unterhaltung.

Um rege Beteiligung der Mitglieder wird gebeten; ebenso sind Gäste herzlich willkommen.

A. Molinnis, Schriftf.

— „Cosmolinguis" heißt eine neue Weltsprache, welche Samuel Horovicz aus Krakau erfunden hat. Sie hat nur 6000 Wörter und nicht mehr als 60 Regeln.

Eckfteinlegung in Saskatoon, Sask.

Am Sonntag nachmittag, den 12. Oktober, war die ev. luth. St. Paulusgemeinde zu Saskatoon, zum ersten Male an dem Orte ihrer neuen Kirche versammelt, um den Eckstein zu der im Bau begriffenen Kirche zu legen. Obwohl die Luft etwas kalt und feucht war, so hat sich doch eine Menge Volkes zusammengefunden. Auch aus der Gemeinde Pastor Wirths zu Haultain waren mehrere Familien erschienen.

Die Festreden wurden von Pastor C. T. Weststein aus Regina gehalten, und Herr Pastor K. A. Kriesel vollzog die Amtshandlung am Eckstein.

Die Kirche wird aus Ziegelstein und Stucco im Werte von $12,000.00 aufgebaut. Die Kollekte betrug $106.00.

Aufruf

Der Frauenverein des Deutsch-Canadischen Club (Victoria Ave.) läßt hiermit nochmals an alle Deutschen von Stadt und Land die Einladung ergehen, das in Kurzem stattfindende erste deutsche Kinderkonzert zu besuchen. Programm wie Eintrittspreis werden in nächster Nummer des „Courier" bekanntgegeben.

Das Komitee.

Eingesandt.

Nachklänge zum Kirchweihfest des Deutsch-Canadischen Clubs.

Mit großer Spannung blickten die Mitglieder des „D. C. Club" dem Tage entgegen, an welchem das jährliche Kirchweihfest alter Heimatsitte gemäß abgehalten wurde. Durch die brüderliche Zusammenarbeit der Mitglieder und des Direktoriums des D. C. Club ist dieses Kirchweihfest wohl zu einem der schönsten geworden, die jemals stattgefunden haben. Die Vorbereitungen wurden vom Präsidenten Herrn Jakob Hansinger in Gemeinschaft mit dem „Manager" Herrn Andreas Müller jun., dem Direktorium, sowie dem gesamten Hallkomitee getroffen.

Schon in früher Abendstunde stellten die Besucher sich ein. Nicht allein Mitglieder vom genannten Club waren gefolgt, auch viele andere Paare aus verschiedenen Vereinen der Stadt schlossen sich der Kirchweih an und wurden herzlich willkommen geheißen. Obwohl am Tage ein großer Wechsel in der Natur vor sich gegangen und regnerisches Wetter sich eingestellt hatte, ließen es sich unsere Deutschen doch nicht nehmen, am Kirchweihfest teilzunehmen und ihre Schritte am 6. Okt. zur D. C. Clubhalle zu lenken. Nachdem sich die Paare unter den Klängen des Gleissinger-Orchesters im Walzer gewiegt, hatte die Veranstaltung um 10 Uhr ihren Höhepunkt erreicht. Der frühere Präsident Herr Jos. Bergl ließ hierauf verkünden, daß die Stunde angebrochen sei, den herrlichen Kirchweihstrauß mit duftenden Rosen bei passender Musik unter den Anwesenden zu versteigern. Wohl jeder stiller Beobachter konnte bemerken, wie manches junge Mädchenherz dem wundervollen großen Strauß die Blicke zuwandte, um in nächster Minute auf ihren zukünftigen zu blicken, mit dem Wunsche: Kauf' ihn für mich! — Ja selbst den älteren Frauen lachte das Herz im Gedanken an den Strauß. Herr Jos. Bergl brachte zum 15. mal den Strauß auf die dem Club zukommende Summe in Höhe von $14.50. Wohl hat der D. C. Club schon schöne Stunden verlebt, jedoch als Herr Johann Köllmel, letztjähriger Direktor und jetziger Präsident des Gesangchores „Liederkranz" den Strauß erwarb, wollte der Jubel kein Ende nehmen. Die Ursache war, weil unser lieber John ein Billeter ist.

Obwohl die Zeiten schwer sind, wurden sie doch für ein paar Stunden vergessen und Sonnenschein lag über den Paaren. Auch unser guter Freund und Spaßvogel „Herr John Tretter lachte und freute sich mit, daß ein Billeter den Strauß geholt. Hieraus wurde Herrn und Frau J. Köllmel nebst Herrn und Frau Joh. Tretter eine Extratour zugesprochen. Später wurde den ca. 200 Erschienenen ein guter Imbiß verabreicht.

Möge es dem Deutsch-Can. Club vergönnt sein, noch viele solcher Kirchweihfeste wie das am 6. Oktober stattgefundene in seinen Räumlichkeiten zu feiern!

R. Geisel.

DODD'S KIDNEY PILLS
FOR ALL KIDNEY DISEASES
BACKACHE
BLADDER TROUBLES
RHEUMATISM
4087 THE PROPRIETARY

Gefahren-Verminderung

In der letzten „Courier"-Ausgabe war eine interessante Statistik über die Anzahl der durch Automobil-Unfälle Getöteten zu lesen, und der Verlauf der letzten Wochen brachte erneute Todesfälle dieser Art mit sich. Auch in Winnipeg passierten zwei Unglücksfälle tragischer Art, wodurch einmal ein Knabe von sechs Jahren getötet wurde und ein älterer Mann so schwer verletzt, daß er den Folgen des Unfalles erlag. Beide Unfälle passierten bei Einbiegen in eine andere Straße und hätten wahrscheinlich vermieden werden können, wenn rechtzeitig durch die Fußgänger erkannt worden wäre welche Richtung der Wagen einschlagen würde. Aus diesem Grunde wird nochmals auf die Wichtigkeit der deutschen Signalabgabe hingewiesen. Diese wird am besten durch elektrische Signale erreicht:

Der Fahrer eines Kraftfahrzeuges, der auf der linken Seite sitzt, kann unmöglich beim Einbiegen in eine rechte Kurve, dies durch Hochheben des linken Armes deutlich genug anzeigen. Nicht allein die folgenden Fahrzeuge müssen gewarnt werden, sondern auch die in der Kurve befindlichen Fußgänger, und deshalb ist ein Anzeigen der Richtung auf beiden Seiten unumgänglich. Wie ungenau die Signalabgabe durch Ausstrecken des Armes erfolgt, entnehmen wir einem Artikel des „Saskatoon Star" vom 10. Mai 1930, der in seiner Uebersetzung etwa folgendermaßen lautet:

Ein Arm, der aus einem Wagen ausgestreckt ist, kann verschiedene Bedeutungen haben, z.B.:

1. Das Abstreifen der Asche einer Zigarette.
2. Die Absicht nach links einzubiegen.
3. Einem Knaben anzudeuten, still zu sein, er wolle kein „Pop-Corn" kaufen.
4. Das Vorhaben nach rechts einzubiegen.
5. Auf einen landschaftlich schönen Punkt aufmerksam zu machen.
6. Die Absicht, nach rückwärts zu fahren.
7. Sich davon zu überzeugen, ob es regnet.
8. Seiner Frau zu versichern: ja doch, die Küchentüre ist abgeschlossen!
9. Einen vorbeifahrenden Motorfahrer zu grüßen.

Vieles andere könnte im Anschluß hieran noch aufgezählt werden, doch sollten diese wenigen, ironisch behandelten Fälle genügen, die Mängel zu veranschaulichen, die in der Benutzung des Armes zur Signalabgabe liegen, und die nur durch den Einbau von elektrischen Signalen behoben werden können.

Aber nicht allein darin liegen die Vorteile eines Winkers, sondern auch hinsichtlich der Bequemlichkeit und Einfachheit für den Fahrer selbst sind sie von größtem Nutzen. Herbst und Winter mit ihren so unangenehmen klimatischen Einflüssen stehen vor der Tür, und deshalb sollte kein Kraftfahrer zögern, sich einen Satz guter Signale anbauen zu lassen.

Die „German-Canadian Import Co.", 301 Canada Bldg., die das canadische Alleinvertretung eines erstklassigen Fabrikates hat, über nimmt die volle Garantie hinsichtlich Qualität und Brauchbarkeit dieser Winker und sorgt auch für ordnungsgemäßen Einbau derselben.

Der ironische Clemenceau.

Während der Cholerazeit fragte jemand Clemenceau: „Hoom Sie Vorsichtsmaßregeln gegen die Epidemie getroffen?" „Gewiß." „Nun, was haben Sie getan?" „Ich habe alle meine Freunde erinnert, daß sie sich in ihrem Testament nicht vergessen sollen!"

— Was hat vier Finger und einen Daumen und kann doch unmals selbst Hand anlegen, um zu helfen? Ein Handschuh.

Saskatchewans Bestes verlangt
für Welt-Getreide-Schau 1932
Eben dieses Beste kann eben jetzt im Ihrer Scheune sein, jetzt
Reiche Sie einen Umschlag mit Proben Ihres Getreides an den Field Crops Commissioner, Regina, der Ihnen angeben wird, wie es vorzubereiten ist.
Setzen Sie es auf der Royal Agricultural Winter Fair, Toronto, 19. bis 27. November; oder im Dezember auf der International Grain and Hay Show, Chicago, aus; Sie finden so heraus, wie es steht.
Mit der Welt-Getreide-Ausstellung und Konferenz 1932 kann Getreide ausgestellt werden, das in irgendeinem Jahr gebaut wurde.
Das nächstjährige Getreide ist womöglich nicht so gut:
Bauen Sie also jetzt an!
Unterschrieben im Auftrag des The Sask. Committee, World's Grain Exhibition & Conference.

Der Getreidemarkt von Winnipeg

Eine Wochenübersicht von Fritz Bringmann, Geschäftsführer der Consumers Elevator Co. Ltd., 190 Grain Exchange, Winnipeg. Phone 24320

Im Lager Fort William oder Port Arthur.

Winnipeger Getreidepreise

Kassapreise

Winnipeg, 13. Okt. 1930

Weizen—	
1 Northern	.0[illegible]
2 Northern	.67[illegible]
3 Northern	.6529
Nr. 4	.6122
Nr. 5	.5736
Nr. 6	.4736
Futter	.3736
Track	.0000
1 Durum	.6714
2 Durum	.6616
3 Durum	.6416
Hafer—	
2 C.W.	.3004
3 C.W.	.2755
Ex. 1 Futter	.2714
1 Futter	.2734
2 Futter	.2114
Zurückgewiesen	.1604
Track	.3004
Gerste—	
Nr. 3 C.W.	.2777
Nr. 4 C.W.	.2555
Nr. 5 C.W.	.2457
Nr. 6 C.W.	.2157
Track	.2777
Flachs—	
1 N.W.C.	.128
2 C.W.	.1211
3 C.W.	.1088
Zurückgewiesen	.1088
Track	.128
Roggen—	
1 C.W.	.3544
2 C.W.	.3544
3 C.W.	.3114
Zurückgewiesen	.29
Track	.3544

Fortsetzung geringer Nachfrage nach Weizen besonders in großen Quantitäten und Lieferung von größeren Verschiffungen von Rußland zu viel niedrigeren Preisen und besonders beeinflußt durch das Sinken des Gewichtspreises des Stock und Wadmarktes in New York und anderen Plätzen und Fallen anderer Produkte, gingen die Preise seit unserem letzten Bericht wieder 5—6 Cents herunter.

Rußland hat bisher etwa 25 Millionen Bushel Weizen ausgeführt, was keine große Quantität ist, hat jedoch eine Anzahl Frachtschiffe angefordert um weitere Mengen Weizen und sonstiges Getreide für den Export zu verladen, was die Nachfrage nach canadischem Weizen verringert. Leuten Berichten zufolge soll Rußland bis zu 80 Millionen Bushels Weizen auszuführen haben.

Dungcanniber irrt vielleicht, wie schon früher von mir betont, die Tatsache, daß die Vereinigten Staaten ungewöhnlich große Mengen von Weizen verfüttern werden, solange die Maispreise höher im Preise bleiben als die für Weizen, sodaß die Ueberschüsse am Ende des Jahres ganz normale sein dürften.

Das Wetter im westlichen Canada war während der Woche recht unfreundlich für das Dreschen, obwohl es in manchen Distrikten ein Segen für das Land gewesen ist. Viel Getreide ist in den nördlichen Bezirken noch zu dreschen und die Qualität wird wohl sehr durch das Regenwetter geschädigt werden.

Soweit haben die Farmer des Westens 157 Millionen Bushels Weizen abgeliefert, gegen 142 Millionen im vorigen Jahre. Argentinien und Australien sind wieder mit erwünschtem Regen beglückt worden, und obwohl zurzeit wöchentliche Verladungen klein sind, wird die neue, voraussichtlich große Ernte in etwa 3 Monaten in Wettbewerb treten als ernstliche Konkurrenz zum canadischen Weizen.

Der Markt in den Futterfrüchten war wiederum sehr flau, obwohl die Preise dafür außerordentlich niedrige sind, auch der Flachs ist um 20 Cents heruntergegangen, Roggen um 5 Cents per Bushel.

Gute, deutsche Bedienung
wenn Sie Ihre Frachtbriefe senden an
The Consumers Elevator Company Limited
190 Grain Exchange, Winnipeg, Man.
Regierungs-Bond- und Lizens. Vorschuß auf Frachtbriefe, prompte Abrechnung und Zusendung von Geldern. Schreiben Sie wegen Auskunft über den Getreidehandel und Frachtbriefe.
Wir besorgen auch Ihre Options-Geschäfte.
Mit deutschem Gruß,
Fritz Bringmann, Geschäftsführer.

Deutsche Katholiken!
Die Einwanderungs-Abteilung des Volksvereins Deutsch-Canadischer Katholiken (V.D.C.K) stellt ihre Dienste für alle Einwanderungs-Angelegenheiten zur Verfügung.
Die Einwanderungs-Abteilung des V.D.C.K. arbeitet in engster Verbindung mit sämtlichen kirchlichen Behörden im Westen Canadas.
Sie besorgt kostenlos alle notwendigen Papiere, vermittelt Schiffskarten von und nach Europa.
Besondere Aufgabe der Einwanderungs-Abteilung der V.D.C.K.:
Vermittlung von Kredit für Schiffskarten zu günstigen Bedingungen.
Alle Auskünfte werden kostenlos erteilt.
Wenn Sie Farmarbeiter, Dienstmädchen brauchen, wenn Sie Verwandte und Freunde kommen lassen, oder selbst in die Heimat reisen wollen, so wenden Sie sich an unsere Vertrauensleute, oder direkt an die:
Einwanderungs-Abteilung des Volksvereins Deutsch-Canadischer Katholiken
(V.D.C.K.)
460 Main Street Winnipeg, Man.

Herbst- und Weihnachts- Exkursionen nach dem Alten Lande
Wenn Sie eine Reise nach Ihrer alten Heimat zu Weihnachten oder Neujahr vorhaben, dann ist jetzt die Zeit, um Vorbereitungen zu treffen.
Spezial-Reisegesellschaften n. Kontinental-Europa
werden jetzt organisiert und wir laden Sie ein, einer solchen beizutreten. — Die Canadian Pacific Oelbrenner sind die größten und schnellsten Dampfschiffe, welche im Sommer von Montreal und Quebec, und im Winter von St. John aus direkt nach Cherbourg, Havre, Antwerpen und Southampton oder nach Belfast, Glasgow und Liverpool fahren.
Direkter Schnelldampferdienst zwischen Canada und Hamburg im Sommer, und günstige Anschluß-Fahrgelegenheit von englischen Häfen im Herbst und Winter.
Alle Canadian Pacific Schiffe haben Erste Klasse oder Kajüten Klasse, Touristen-Dritte-Kajüte u. Dritte Klasse. Beste Akkommodation. Es gibt kein offenes Zwischendeck. Viel gutes Essen. Ausgezeichnete Bedienung. Das Schiff gehört Ihnen.
Wir besorgen Ihnen die Pässe, Visas und die Erlaubnisscheine zur Wiederzulassung nach Canada. Schieben Sie die Sache nicht bis zum letzten Augenblick auf.
Wir verkaufen auch vorausbezahlte Schiffskarten (Prepaids) und beschaffen Erlaubnisscheine für Einwanderer die vom kontinentalen Europa kommen.
Wegen voller Einzelheiten betreffs Fahrkartenkosten, Pässe usw. wende man sich an den nächsten C.P.R.-Agenten oder schreiben Sie in deutscher Sprache an einen der folgenden Canadian Pacific Vertreter:
R. W. GREENE oder D. A. BOYCHUK, C.P.R. Building, Edmonton, Alta. — G. B. SWALWELL oder D. I. LALKOW, C.P.R. Building, Saskatoon, Sask. — G. F. SCHMIDT oder J. RUDACHEK, 372 Main Street, Winnipeg, Man.
oder an
W. C. CASEY, Steamship General Passenger Agent, 372 Main St., Winnipeg, Man.
CANADIAN PACIFIC STEAMSHIPS

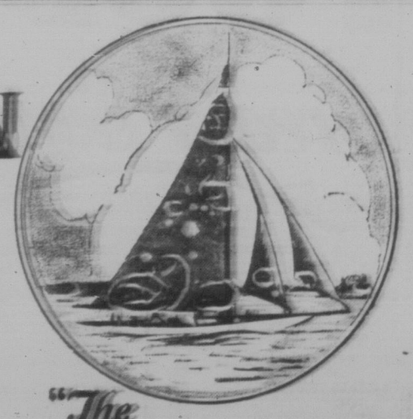
Geburtsanzeigen.

Herr und Frau Karl Müller wurden am Montag durch die Geburt eines gesunden Mädchens erfreut. (Wir gratulieren. D. Red.)

Herr und Frau Guido Fuhrmann wurden am 1. Okt. durch die Geburt eines Jungen erfreut. Frau G. Fuhrmann konnte dieser Tage das General Hospital verlassen und nach Hause zurückkehren. (Wir gratulieren. D. Red.)

Herr und Frau Joseph Heck wurden durch die Geburt eines Töchterchens erfreut, das im Grauen Schwestern-Hospital das Licht der Welt erblickte. Es wurde am Sonntag im Hospital auf die Namen Ella, Ruth, Emilie getauft. Paten waren Herr Joseph Maier und Frau Heinrich Burghardt. (Wir gratulieren. D. Red.)

BLUE RIBBON BEER


"The Famous Favorite Restored"
An Easy Winner because she was built and sailed by experienced and skilful navigators.
Blue Ribbon Beer is also the product of men who know how to do it.

REGINA BREWING COMPANY LIMITED
REGINA CANADA
ESTABLISHED 1907